

franz
die
frau
karl

obel

HAN
SER
B ● X

ja nur die Vorhut der Chinesen.

Es gibt ja wenige Konstanten im Leben, alles dreht sich, wächst, verändert sich. Da muss man um jeden Fixpunkt froh sein. Die *Kronen Zeitung*! Sie gleicht dem Österreicher wie ein Fünffehlersuchbild dem anderen, Copyright by Dichand. Wenn man irgendwo gefragt wird, ob man eine Zeitung lesen will, ist damit immer und ausschließlich und nur die *Kronen Zeitung* gemeint. An jedem Ortseingang ist wie auf roten Warnschildern zu lesen, nicht Achtung Sperrgebiet, sondern man liest die *Kronen Zeitung*: Aurach liest die *Kronen Zeitung*. Ungenach liest die *Kronen Zeitung*. Katzelsdorf liest die *Kronen Zeitung*. Fladnitz liest die *Kronen Zeitung*.

... Ein Wunder, dass nicht schon an den Staatsgrenzen Schilder mit »Österreich liest die *Kronen Zeitung*« stehen, damit man sich gleich auskennt.

Was glauben Sie? Schlägt sich das ständige *Kronen-Zeitung*-Lesen in der Physiognomie nieder? Sieht man das den Leuten an? Jedenfalls hat sie es einem abgenommen, darüber nachzudenken, wen man wählen soll. Und damals war das halt der Bruno Kreisky. 1976 hat der Franzi Klammer die österreichische Nation entstehen lassen, indem er sich wie ein Soletti in den Mund den Patscherkofel hinuntergefressen hat. Der Niki Lauda ist verunglückt, am 1. August 1976, ich weiß das noch, weil am selben Tag ist die Wiener Reichsbrücke

eingestürzt. Wir sind in der Nacht noch darübergefahren, und ich sag, heast, die wackelt aber. Ist die auf Speed? Hat die was gnommen? Mein Alter meint, Blödsinn, du hast zu viel geraucht. Ich war mir aber sicher, ich hab da Untertöne gehört. Und am nächsten Tag bringt es dann der Radio. Wenn die ein paar Stunden früher eingestürzt wär, läge ich jetzt am Alberner Friedhof der Namenlosen oder in Hainburg, wo sie jetzt doch kein Kraftwerk hingestellt haben.

Ich weiß nicht, wo die Sehnsucht alles hingeht. Meine Freiheit damals waren Cowboystiefel, Glockenhosen, bunte Blusen. War eine schöne Zeit. Wir sind demonstrieren gegangen gegen das

Establishment, auf A betont, haben uns prügeln lassen, Handke gelesen und gesungen »Make Love not War«. Eine Buderantenpartei wollten wir gründen, aber los war trotzdem nichts. Die Leute haben geglaubt, das sind Blumenkinder, die feiern jeden Tag Orgien, dabei waren wir genauso verklemmt wie alle anderen. Zwischen mir und dem Meinigen war ein eiserner Vorhang. Da hat man ein Visum gebraucht, bis es einmal zu einer Berührung gekommen ist.

Und dann, in Italien haben wir gemerkt, dass es gar nicht so lustig ist, wenn man nur an Tankstellen aufs Klo gehen und sich nirgendwo waschen kann. Bei den Tankstellen musst um den Schlüssel fragen, und dann wirst

angesehen wie das Letzte. Und immer nur Nudeln sind auch keine Offenbarung.

Dafür die ganze Zeit Musik. War eh fesch, aber laut. Vielleicht hat es deswegen so lange gedauert, bis ich draufgekommen bin, was das für ein Trottel ist, mein Mann. Wir haben geheiratet, weil die Eltern dagegen waren. Haben eh recht gehabt ... irgendwie. Aber man soll nie machen, was die Eltern wollen. Merken Sie sich das. Einerseits wollte er nach Afghanistan, weil er vom ultimativen Einpuffen geträumt hat, Schwarzer Afghane und so, andererseits RAF-Sympathisant, weil er alles wegpuffen wollt. Der hat so eine Wut gehabt, dass